

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Kalbinnenmast 2021



„Von Berufskolleginnen und Berufskollegen lernt man am besten“ – so lautet das Motto in den Arbeitskreisen Kalbinnenmast. Sie gehören zu den jüngeren Arbeitskreisen im Bereich der Rindfleischproduktion in Österreich. Die Betriebszweigauswertung 2021 zeigt konstante Verkaufserlöse, bestätigte aber auch, dass die Kalbinnenmast noch nicht so etabliert ist wie die Stiermast. Mit den Angeboten der Arbeitskreis-Beratung erhalten die Betriebe gezielte Hinweise zur Optimierung der Kalbinnenmast.

Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere und leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!

Datengrundlage

Für den Bundesbericht 2021 wurden die Daten von 33 Kalbinnenmast-Betrieben ausgewertet, die insgesamt 1.002 Kalbinnen vermarktet haben. Die Betriebe stammen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und aus Tirol. Der Auswertungszeitraum ist 01.01.2021 bis 31.12.2021.

Ergebnisse

Für die Kalbinnenmast wurden Kälber mit einem durchschnittlichen Gewicht von 180 kg zugekauft. Die Tageszunahmen lagen bei 960 g und sind im Vergleich zu 2020 um 31 g gesunken. Sehr viele Arbeitskreis-Betriebe liefern AMA-Gütesiegel-Kalbinnen. Dies ist der Grund für die etwas niedrigeren Schlachtgewichte von 320 kg. Die Verendungen sind um 2,31 % gesunken.

Die Kälberkosten nahmen 48 % der Direktkosten ein und sind somit der größte Kostenfaktor in der Kalbinnenmast. Danach folgen mit 40 % die Futterkosten. Die Einstreukosten variieren stark mit dem Stallsystem und nahmen im Durchschnitt 4 % der Direktkosten ein. Die übrigen 8 % der Direktkosten teilten sich auf die variablen Maschinen-, die Tiergesundheits- und die sonstigen Direktkosten auf. Im Durchschnitt betragen die Direktkosten € 1.262,- pro Kalbin. Mit einer Differenz von € 323,- ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem besseren und dem schwächeren Viertel erkennbar.

Bemerkenswert ist die Kennzahl Verkaufserlös. Der Verkaufserlös (Direktleistungen) pro Kalbin war im besseren Viertel der Betriebe um € 48,- niedriger als im schwächeren Viertel der Betriebe.

Diese Differenz konnte von den 25 % besseren Betrieben jedoch durch niedrigere Direktkosten wieder ausgeglichen werden. Die Direktleistungen pro Kalbin betragen 2021 im Schnitt € 1.453,-.

Im Vergleich zum Jahr 2020 ist die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin um € 24,- auf € 204,- gestiegen. Die 25 % besseren Betriebe erzielten eine um € 273,- höhere direktkostenfreie Leistung pro Kalbin als die Betriebe des schwächeren Viertels.

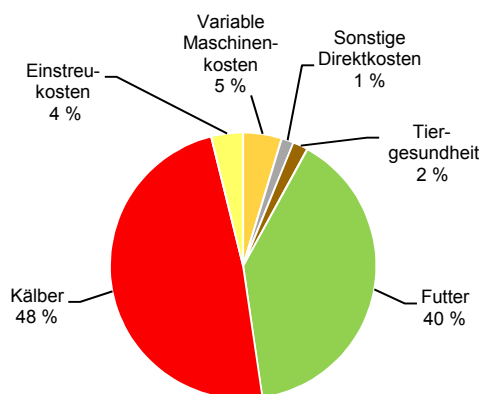
Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Für den wirtschaftlichen Erfolg ist nicht nur entscheidend, hohe Verkaufserlöse zu erzielen, sondern auch die Direktkosten pro Tier im Auge zu behalten.

Die Auswertung zeigt weiters, dass die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin und Mastplatz im Vergleich zur Stiermast geringer ist. Dies liegt daran, dass die Einstreukosten pro Kalbin höher sind, da Mastkalbinnen häufiger in Strohställen gehalten werden.

Die Teilnahme an Qualitätsprogrammen spielt für die Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Direktkosten Kalbinnenmast 2021



Direktkosten pro Tier im Durchschnitt aller Betriebe: € 1.262,-

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2021

Auch das Angebot der Arbeitskreis-Beratung ist für eine wirtschaftliche Kalbinnenmast sehr hilfreich, da durch die Betriebszweigauswertung Stell-schrauben für den eigenen Betrieb aufgedeckt und dafür betriebliche Verbesserungen erarbeitet werden. Angefangen von der Einstellvariante, der Tiergesundheit bis hin zur Optimierung der Futterationen – hier können mithilfe der Betriebszweigauswertung und der Arbeitskreis-Beratung die direktkostenfreie Leistung pro Tier und Mastplatz für die intensive Kalbinnenmast optimiert werden.

Biologische Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Kalbinnenmast 2021

Kennzahlen	Einheit	Bessere + 25 %	Durchschnitt 100 %	Schwächere - 25 %
Ausgewertete Betriebe		9	33	9
Ausgewertete Tiere	Stück	327	1.002	257
Einkaufsgewicht	kg	168	180	191
Lebendgewicht ab Hof	kg	617	605	586
Schlachtgewicht kalt	kg	326	320	312
Ausbeute	%	54,78	54,85	55
Tageszunahmen	g	957	960	948
Futtertage		447	446	429
Vorzeitige Abgänge	%	0,92	1,4	2,33
Verendungen	%	7,95	3,09	0,78

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2021

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: BMLRT, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Autor: Dipl.-Ing. Matthias Mair, Foto: Lisa Rieder, Satz: G&L; April 2022

Den Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.
Mehr Infos: www.arbeitskreise.at